

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte Dra- chenburg ist eine systemisirte Actuarsstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben unter Nach- weis der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere der Befähigung für das Richteramt und der Kenntniß der slovenischen Sprache, ihre documentirten Ge- suche im Wege der vorgefetzten Behörde bei der k. k. Personal-Landes-Commission für Steiermark in Graz

bis 5. December 1866

einzureichen.

Graz, am 19. November 1866.

k. k. steierm. Personal-Landes-Commission.

Rundmachung.

Die Justiz-Beamten und Diener des nun- mehr abgetretenen lomb.-venet. Königreiches, welche im österreichischen Staatsdienste verblieben sind und sich gegenwärtig im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes befinden, wer- den hiemit aufgefordert, die particularmäßigen Aufrechnungen über die Kosten ihrer Uebersiedlung mit den erforderlichen Belegen und Bestätigun- gen an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zur geeigneten Amtshandlung gelangen zu lassen.

Die Beamten und Diener der lomb.-venet. Strafanstalten, welche sich in diesem Oberlandes- gerichtes-Sprengel befinden, haben ihre Particulare an die k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu leiten.

Graz am 26. November 1866.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Rundmachung.

Im Sprengel des steierm.-kärnt.-krain. Ober- landesgerichtes sind mehrere adjutirte und nicht adjutirte Auscultantenstellen, und zwar für alle drei Kronländer (Steiermark, Kärnten und Krain) zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig be- legten Gesuche, in welchen im Falle der Bewer- bung um eine in Krain erledigte Stelle auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachgewiesen werden muß,

bis zum 15. December d. J.

im gehörigen Wege bei diesem Oberlandesgerichts- Präsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes, in Graz, am 24. November 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 277.

(2693)

Nr. 4332.

Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Ge- richt wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Arers, durch die k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung in Laibach, gegen Johann Rajdič von Do- berlevo Nr. 10, Executen, plo. Percentual- gebühreückstandes von 58 fl. sammt Re- venrenten zur Empfangnahme der vorbe- schiedenen Rubriken des Realfeilbietungsge- suches, de praes. 22. August 1866, Z. 3109, Caspar Kolenc von Gemdenik als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung dieser Rubriken aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 26. November 1866.

(2686-1)

Nr. 4698.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Futterhäuser, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Herrn Blas Hudovernig von Großblaschitz wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1864, Z. 3463, schuldiger 227 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund- buche ad Herrschaft Auersperg sub Tom. XII, Fol. 129, Urb.-Nr. 906 vorkommen- den Reusche sammt Garten, und sub Urb.- Nr. 889/1, Reif.-Nr. 760 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerthe von 1700 fl. ö. W., gewil- ligt und zur Vornahme derselben die Feil- bietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,
15. Februar und
15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hie- sigen Amtsstze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Ge- richt, am 16. October 1866.

(2711-1)

Nr. 8520.

Edict.

Womit bekannt gegeben wird, daß die in der Rechtsache des Franz Znidarsič von Altenmarkt gegen Mathias Slnk von Udevl plo. 449 fl. 60 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 17. August l. J., Z. 6050, auf heute und den 18. December l. J. angeordneten ersten zwei executiven Real- feilbietungstagsatzungen über beiderseitiges Einverständnis als abgehalten angesehen werden, und daß es bei der auf den

18. Jänner 1867

angeordneten executiven dritten Realfeil- bietungstagsatzung unverändert zu verblei- ben habe.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1866.

(2706-1)

Nr. 7258.

Curator = Aufstellung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Tabulargläubiger Josef Hren von Zirkniz erinnert, daß die demselben zukommende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 15. November l. J., Z. 6172, in der Executionssache des hohen Arers gegen Johann Hren von Zirkniz plo. 301 fl. 10 1/2 kr. c. s. c. wegen seines unbekann- ten Aufenthaltes dem für ihn als Curator aufgestellten Andreas Millauz von Zirkniz zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 24. November 1866.

(2698-1)

Nr. 6867.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten September 1866, Z. 5433, wird erinnert, daß in der Executionssache der k. k. Finanz- procuratur-Abtheilung gegen Blas Fatur von Sagurje, durch den Curator Johann Fatur, plo. 53 fl. 26 kr.

am 21. December 1866, früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real- feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 21. November 1866.

(2699-1)

Nr. 6692.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten September 1866, Z. 5289, wird erinnert, daß in der Executionssache des Herrn Paul Zellouscheg von Triesl, durch den Nachbar Herrn Anton Zellouscheg von Feistritz, gegen Josef Roltich von Posseine plo. 40 fl.

am 15. December 1866, früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real- feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 17. November 1866.

(2696-1)

Nr. 2511.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Risovic von Heil. Kreuz gegen Anton Schel- tina von Untertrauerberg wegen schuldiger 110 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Neudegg sub Urb.-Nr. 4, Fol. 710 vorkommenden Hubrealtität, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerthe von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Jänner,
8. Februar und
6. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge- richt, am 2. September 1866.

(2712-1)

Nr. 8101.

Dritte exec. Feilbietung.

Von den in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Andreas Nelic von Dane mit Bescheid vom 17ten August l. J., Z. 6049, angeordneten exe- cutiven Realfeilbietungstagsatzungen wer- den über Einverständnis beider Theile die ersten zwei als abgehalten angesehen, und es hat bei der auf den

15. Jänner 1867

bestimmten dritten Tagsatzung unverändert zu verbleiben.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2667-2)

Nr. 6210.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3619, in der Executionssache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Herrn Anton Corre von Unterloitsch plo. 2205 fl. c. s. c. be- kannt gemacht, daß die dritte Realfeilbie- tungstagsatzung mit dem früheren Anhange auf den

21. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertra- gen worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2694-2)

Nr. 4231.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20ten September d. J., Z. 3374, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Josef Kraker von Großstermez ge- hörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Reif.-Nr. 40 vorkommenden Hubrealtität kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge- richt, am 22. November 1866.

(2673-2)

Nr. 21310.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be- zirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. August 1866, Z. 15628, kundgemacht, es sei die auf den 7. November 1866 angeordnete erste executive Feilbietung der der Maria Kremzar von St. Veit gehörigen Rea- litäten als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu den zweiten und dritten auf den

12. December 1866 und
12. Jänner 1867

angeordnete executiven Feilbietungen ge- schritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1866.

(2660-2)

Nr. 5609.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mdj. Josef Hodnik, durch die Vormünderin Jo- sefa Hodnik von Feistritz, gegen Helena Sednik von Grafenbrunn wegen schuldiger 76 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die exe- cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 435 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerthe von 1362 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die zweite und dritte Feil- bietungstagsatzung auf den

7. December 1866 und
8. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 22. September 1866.

(2661-2)

Nr. 5708.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hodnik, durch seine Vormünderin Josefa Hodnik von Feistritz, gegen Valentin Zenzl von Topolz wegen schuldiger 106 fl. 9 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Ex-Augustinier Gilt Sippa sub Urb.-Nr. 135 1/2 vorkommenden Rea- lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1509 fl. 40 kr. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,
11. Jänner und
12. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 30. September 1866.

Von 1 Mkr. an. Billige und zweckmäßige. Von 1 Mkr. an.

Nicolai-Geschenke

in großer Auswahl

bei J. Giontini in Laibach.

(2733-1)

Nicolai- und Weihnachts-Geschenke

empfehlen der Gefertigte einem p. t. Publicum sein großes Lager von Bucker und Craganth-Waaren

sowie auch eine große Auswahl Bonbons und Bäckereien mit dem Versprechen einer vollen Bedienung.

Balthasar Capretz,

im Dvjiatz'schen Hause am Congressplatze.

(2736-1)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habituellem Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und Seppenhofner. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Gottschee: Jos. Kreu. — Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Ant. Deperis.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348-47)

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hierämlichen Bescheid vom 19. Juni 1866, Z. 4523, wird bekannt gegeben, daß nachdem zu der in der Rechtsache des Nikolaus Menduri, Administrator der Georg Modic'schen Concursmasse von Triest, gegen Mathias Moedic von Neudorf pto. 100 fl. c. s. c. auf den 3. November angeordneten ersten executiven Realfeilbietungs-Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 5. December 1866 zur zweiten executiven Realfeilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 3. November 1866.

(2532-3) Nr. 4550.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischer von Großlaschitz gegen den Johanna Petelen resp. Jakob Petelen'schen Verlaß von Auersperg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Juni 1865, Z. 1957, schuldiger 47 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb.-Nr. 633 Fol. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1866, 19. Jänner und 19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 6. October 1866.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämlichen Edicte vom 6. August d. J., Nr. 2879, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Anton Lenart von Soila bei Terstenk gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 143 1/2 und 147 ad Herrschaft Kroisenbach, dann Reg.-Nr. 3 1/2 und 2 1/2 ad Herrschaft Neudegg kein Kauflustiger erschienen ist, am

21. December 1866, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 22. November 1866.

(2518-3) Nr. 6991.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Brave von Laas, durch die Vormünder Maria Brave und Karl Hofkar von Laas, gegen Michael Znidarsic von Kosarsche wegen aus dem Vergleiche vom 19. September 1865, Z. 6274, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Nr. 190/419 und sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1064 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1866, 22. Jänner und 22. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 3. October 1866.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Executionsache des Rathhaus Demichar von Idria gegen Johann Zigalle von Sablog Nr. 27 pto. 262 fl. 23 kr. mit Bescheide vom 21. October 1866, Z. 3398, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen wurde und daß es sonach lediglich bei der auf den

22. December 1866 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksamt Idria als Gericht, am 24. November 1866.

(2685-2) Nr. 5034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jerni Sabukonc von Raschiza gegen Josef Sidar von Raschiza wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1855 schuldiger 390 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 61, Rectf.-Nr. 28 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Jänner, 21. Februar und 21. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 7. November 1866.

Fr. Köller's Blutreinigungs-Thee und Blutreinigungs-Konserve.

Diese Mittel bestehen ausschließlich aus vegetabilischen Substanzen (Wurzeln und Kräutern). In ihrer Zusammensetzung wirken sie gelind auflösend und insbesondere blutreinigend, sie sind durch eine langjährige Erfahrung erprobt.

Für Reisende und Kinder wurden vom Erzeuger der Bequemlichkeit wegen aus den Extractivstoffen obiger Mittel Morzellen (Zeltchen) bereitet, welche die gleiche Wirkung besitzen. Das Nähere über die genannten Mittel wolle aus der jeder Picee beigegebenen Gebrauchsanweisung und eingehender aus der vom Erzeuger hierüber verfaßten Broschüre entnommen werden.

Preise: Eine Flasche Konserve fl. 1.50, 1 Paquet Tee, gr. fl. 1.30, fl. 75 kr., 1 Schachtel Morzellen Nr. 1, gr. à 24 Stück fl. 2.50, fl. (12 Stück) fl. 1.25, 1 Schachtel gr. Nr. 2 mit Eisenzusatz (24 Stück) fl. 2.70, fl. (12 Stück) fl. 1.35.

In Graz sind diese Mittel echt nur zu bekommen vom Erzeuger Franz Köller, prakt. Arzt, Lend 470, dann bei den Herren Apothekern Josef Purgleitner in der Sporgasse, Josef Eichler in der Elisabethstraße, und Schacherl, Murvorstadtplatz; ferner in Bruck bei Herrn Apotheker Wittmann, in Klagenfurt bei Herrn Apotheker Birnbacher, „zum Obelisk“, in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz und in Agram bei den Herren Apothekern v. Hegedüs und Mittelbach.

Die erwähnte Broschüre hierüber, welche die Art und Weise bezeichnet, wie das Blut sich allmählig verschlechtert, wie andererseits die Blutreinigungsmittel wirken, ist um den Preis von 30 Mkr. zu haben beim Verfasser Franz Köller, dann in den Buchhandlungen der Herren Ludwig & Wohlfahrt und C. Mähleith in Graz, E. Liegl in Klagenfurt, beim Buchbinder Herrn Stock in Leoben und Buchhändler Herrn Hartmann in Agram. (399-20)

Als passendste Weihnachtsgeschenke.

Durch vortheilhafteste Baar-Einkäufe verkaufe ich einen ganzen Winter-Anzug

um fl. 20;

einen eleganten schwarzen Salon-Anzug

fl. 24;

Schlaf-Röcke

in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im

großen neueröffneten

Kleider-Magazin

des Leopold Keller,

Wien, (2702-2)

Stadt, Nothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürsterzbischöflichen Palais, Ecke des Stefansplatzes.

Postellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

Angekommene Fremde.

Am 30. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Kapelnit und Smolej, aus Untertrain. — Gittermann, von Bamberg.

Elephant.

Die Herren: Perizh, Handelsmann, von Triest. — Kromer, Pferdehändler, von Reifritz. — Balenschi, k. k. Hauptmann, von Reifritz. — Hinge, Stallmeister, von Haasberg. — Bauer, Handlungsreisender, von Wien.

Baierischer Hof.

Herr Moinet, Handelsmann, von Cilli.

Wichtig für Gemeindevorsteher

zur bevorstehenden Recrutirung.

Wir erlauben uns aufmerksam zu machen, daß soeben erschienen ist:

„Das Recrutirungsgesetz“

ein Handbuch für Jedermann, und insbesondere für Gemeinde-Vorstände.

Dieses Büchlein enthält den Text des Recrutirungs-Gesetzes sammt allen bisher nirgends im Druck erschienenen Nachtrags-Berordnungen und amtlichen Erläuterungen, dann eine populäre Behandlung folgender Fragen:

„Wer ist stellungspflichtig, unter welchen Bedingungen darf an Stellungspflichtige eine Reisebewilligung erteilt werden — Meldung derselben — Vom freiwilligen Eintritte in das Heer — Besuch um Bewilligung — Wer ist vom Eintritte in das Heer befreit? — Besuch um Militär-Befreiung — Beilagen — Stempel — Verzeichniß der zur Stellung Berufenen, Verfassung desselben durch die Bürgermeister, Formulare, Belehrung über die Verfassung — Formulare von Schreiben und Berichten — Wer ist zu einer Gemeinde zuständig? — Fremdenverzeichniß — Wer ist untauglich — Constaturung derselben — Befreiung der einzigen Söhne — der Studirenden — Die Losung — Die Stellung — Wer hat die Kosten zu bestreiten — Behandlung der Stellungspflichtigen — Paflose, deren Behandlung — Nachmänner — Die Entlassung aus dem Heere — Gegen Taxerlag — Besuch um Bewilligung — Einfluß der Gemeinde Zeugniß, Formulare — Entlassung wegen geschwinder Stellung — Entlassung aus Familien-Rücksichten — Gesuchsformulare — Besuch um Ertheilung eines Urlaubes — Die Ehebewilligung an Stellungspflichtige — Gesuchsformulare.“

Vor allem wird bemerkt, daß der Text des Gesetzes mit allen bisher erschienenen sehr zahlreichen Nachtragsverordnungen, die bisher im Druck gar nicht erschienen sind, ergänzt ist, daher dieses Buch auch für Beamte, Notare und Advocaten verwendbar ist. — Preis 30 kr. per Exemplar.

Ferners erlaubt sich der Verfasser hiemit jene Gemeinden, welche noch nicht im Besitze eines Handbuches sind, aufmerksam zu machen, daß kürzlich eine neue Auflage des

„Handbuches für Gemeindevorsteher“

erschienen ist, und daß dieses Handbuch außer den mit allen erforderlichen Formularen versehenen und populär erläuterten Gesetzen des selbständigen Wirkungsbereiches der Gemeinden noch Folgendes behandelt:

Von der Vormundschaft — Von der Legitimation unehelicher Kinder durch die nachfolgende Ehe der Eltern — Von der Adoption — Der Bestandvertrag — Der Tausch- und Kaufvertrag — Der Darlehensvertrag — Der Schuldschein — Die Cession — Das Testament — Die Ehepacte — Die Quittung — Streitigkeiten wegen Grenzen — Besitzstörungen — Begebung eines unentgeltlichen Vertreters — Ueber Eheconsense — Eheangebots-Dispense — Klagsformularen — Hauschätzung — Hausfeilbietung — Vorschriften des Handelsgesetzes — Anleitung über die Ausübung des Strafrechtes — durch die Gemeinden — Ueber Eigenthumsauschreibung bei Gemeindefactualitäten, die bisher in keinem Grundbuche eingetragen waren u. s. w.“

Dieses Handbuch, welches circa 100 Formularen enthält, bei jedem Gesetze genau angibt, wie weit der Wirkungsbereich der Gemeinden sich erstreckt, alle Gattungen Eingaben unter Beifügung der erforderlichen Beilagen und der zu verwendenden Stempelmarken enthält, wird jedem Gemeindevorsteher und auch jedem Geschäftsmanne wesentliche Dienste leisten. Der Preis desselben ist 2 fl.

Gültige Bestellungen auf diese Werke effectuirt promptest

Otto Wagner,

Buchhändler in Laibach.

(2715-1)

Öffentlichen Dank!

dem Verfasser des in der Laibacher Zeitung Nr. 275 vom 30. November 1866 enthaltenen Localberichtes über den Zustand der Barmherzigengasse von mehreren Passanten.

Zu Nicolai-Geschenken!

Photographien in Visittarten-Format à 10 kr., colorirt 20 kr.

Eine neue Sendung, fortirt, mit Portraits, Heiligen- und Genre-Bildern, Landschaften u. Zauberphotographien in Couverts à 6 Bilder nebst Gebrauchsanweisung, Preis 50 kr.

Metachromatypie-Bilder

in bedeutender Auswahl zu verschiedenen Preisen bei

J. Giontini in Laibach.

[2734-1]

Verkauf

der J. A. Vollmer'schen Bau- und Maschinen-Schlosserei-Einrichtung.

In Folge Beschlusses des Creditoren-Ausschusses der J. A. Vollmer'schen Gläubiger vom 29. November 1866, wird die in die Vollmer'sche Vergleichsmasse gehörige Fabrikeinrichtung, bestehend in allen Gattungen Fabrikmaschinen sammt 11 Stück Schraubstöcken und den dazu gehörigen Werkzeugen, im Schätzungswerthe von . . . 2844 fl. 11 kr. dann das auf . . . 1500 „ — „

geschätzte Locomobile, somit zusammen im Schätzungswerthe von . . . 4344 fl. 11 kr.

nebst verschiedenen Schmiedwerkzeugen, Eisen, Gußstahl, Blech, Feilen, Riemen, Nägeln und anderen vorrätigen Waaren und Eisenbestandtheilen am 15. December 1866,

Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr in den Fabriklocalitäten in der St. Petersvorstadt Nr. 82 im Wege der öffentlichen Versteigerung zusammen oder einzeln gegen gleich bare Bezahlung, jedoch nicht unter dem Schätzungswerthe, an den Meistbietenden hintangegeben werden. Laibach, am 1. December 1866.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Bart. Suppanz.

(2732-1)

Passendste Nicolai-Geschenke!

Als solche sind neben hunderterlei andern Dingen ganz besonders die beim

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler

OTTO WAGNER

in Laibach vorrätigen

(2714-2)

Ersten-Lotterie-Lose

(per Stück 50 kr.)

zum Besten der krainischen Invaliden u. u. hervorzuheben. Abnehmer von fünf Losen erhalten ein sechstes, das ein auf drei Gulden bewerthetes Bild über die diesjährigen Schlachten gewinnt, gratis.

Für diese Wohlthätigkeits-Lotterie sind unter andern folgende zu Treffern bestimmte Gegenstände eingelaufen oder in Aussicht gestellt:

Von Seiner Majestät dem Kaiser: Ein prachtvolles Tafelservice von Porzellan für 12 Personen; von Ihrer Majestät der Kaiserin: Ein großes auf 450 fl. geschätztes Oelgemälde, „Korsu“ vorstellend; von Ihrer Majestät der Kaiserin Carolina Augusta: ein Grundcapital von 600 fl.; von den Herren Erzherzögen Albrecht, Franz Carl, von dem Kronprinzen Rudolf: beträchtliche Geldgeschenke; vom Herrn Erzherzog Rainer, der Frau Erzherzogin Sophie, dem Fürsten und der Fürstin Lobkowitz, dem Fürsten B. C. Auersperg u. u.: diverse sehr werthvolle Gewinngegenstände.

Die Lotterie steht bekanntlich unter dem Protectorate des Laibacher patriotischen Frauen-Vereins.